



Studienauftrag «MinoBau» in Aarau

# Der Studienauftrag für das Zentrum der Minoritätsgemeinde Aarau ist entschieden.

Medienmitteilung, 21.4.2023

**Das Beurteilungsgremium empfiehlt einstimmig das Projekt der Architekten Gautschi Lenzin Schenker zur Weiterbearbeitung und zur Ausführung. Das Siegerprojekt überzeugt mit einem hohen Potenzial, als kirchliches Zentrum und Wohngebäude an prominenter Lage einen bereichernden baukulturellen Beitrag zu leisten. Damit setzt die Minoritätsgemeinde einen wichtigen Meilenstein in der langen, bewegten Planungsgeschichte.**

Seit über 150 Jahren hat die Minoritätsgemeinde Aarau ihren Sitz im Zentrum der Stadt Aarau, an der Bahnhofstrasse. Nun will die Gemeinde ihre lange Geschichte an diesem Ort mit einem neuen Kapitel weiterschreiben: Da das bestehende Gebäude inzwischen für alle Anforderungen zu klein geworden ist und sich für eine Sanierung nicht eignet, soll ein Neubau den Bedürfnissen des heutigen Gemeindelebens gerecht werden: Geplant sind ein Begegnungszentrum mit Kirchensaal, multifunktionalen Räumen, Indoorspielplatz sowie einem öffentlichen Bistro und in den oberen Geschossen attraktive altersgerechte Wohnungen. Die multifunktionalen Räume und der Saal sollen auch extern vermietet werden.

## **Komplexe Ausgangslage mit hohem städtebaulichem Anspruch**

Die Bauaufgabe – die Planung eines präsenten, kirchlichen Begegnungszentrums mit altersgerechtem Wohnen – stellt hohe Ansprüche an die Qualität der Architektur mit ihren Innen- und Aussenräumen. Ausserdem erfordert die Lage eine sehr gute Einordnung ins Stadtgefüge und eine sorgfältige Reaktion auf die benachbarte, denkmalgeschützte Villa Zurlinden. Ebenso gilt es, die besondere Form der Parzelle sowie privatrechtliche Einschränkungen zu berücksichtigen. Aufgrund dieser komplexen Rahmenbedingungen hat sich die Bauherrschaft entschieden, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau und der kantonalen Denkmalpflege einen Studienauftrag durchzuführen. Im Beurteilungsgremium waren neben der Minoritätsgemeinde, der Stadt Aarau und der kantonalen Denkmalpflege weitere Expertinnen und Experten, insbesondere des Fachbereichs Städtebau/Architektur, vertreten.

## **Studienauftrag – im Dialog zum überzeugenden Bauprojekt**

Mit der Konzeption, Durchführung und Moderation des Verfahrens beauftragte die Minoritätsgemeinde das Planungs- und Beratungsunternehmen re.ell AG. Zur Einreichung von Bewerbungsunterlagen wurden 13 Architekturbüros eingeladen; aus diesen wählte das Beurteilungsgremium fünf Büros zur Teilnahme am Studienauftrag aus. Die Erarbeitung der Projekte erfolgte im Dialog: Nach der ersten Bearbeitungsphase stellte jedes Team in einer Zwischenpräsentation den Stand ihrer Arbeiten vor. Dieser «Boxenstopp» ermöglichte einen intensiven Austausch und die sorgfältige Auseinandersetzung mit der Komplexität der Aufgabenstellung. Die projektspezifischen Rückmeldungen und Empfehlungen des Beurteilungsgremiums ermöglichten es den Architektinnen und Architekten, ihre Entwürfe weiterzubearbeiten und – nach Bedarf – neu zu denken.

**Eigenständig und sensibel – ein überzeugendes Siegerprojekt**

In zwei Sitzungen diskutierte und bewertete das Beurteilungsgremium anschliessend die eingereichten Projekte und empfahl am 4. April 2023 einstimmig das Projekt von Gautschi Lenzin Schenker zur Weiterbearbeitung und zur Ausführung. Das Siegerprojekt sieht einen eigenständigen Solitär vor, der seinen Platz an der Bahnhofstrasse selbstbewusst ausfüllt und das Geviert elegant und zurückhaltend abschliesst. Das schlanke, überhohe Sockelgeschoss öffnet den Tunnelweg zum konisch zulaufenden öffentlichen Stadtraum. Das Projekt überzeugt mit der gekonnten Umsetzung des umfangreichen, vielschichten Raumprogramms und einer ebenso sorgfältigen wie qualitativ hochwertigen Eingliederung des Neubaus in die direkte Nachbarschaft. In der Fassadengestaltung findet die geglückte Verbindung von Sakralbau, Geschäfts- und Wohnhaus ihren Ausdruck. Raffinierte typologische Überlagerungen lassen die im Inneren gelebte Vielfalt auch im Strassenraum spürbar werden.

Das Beurteilungsgremium würdigt das Projekt «als reifen und zeitgemässen Beitrag zur mehr als 150-jährigen Baugeschichte der Bahnhofstrasse in Aarau. Einer Perlenkette gleich reiht diese Solitärbauten aneinander, die alle die Generationen überdauerten. Die Minoritätsgemeinde hat mit ihrem Neubau die Möglichkeit, eine weitere Perle auf diese Kette aufzuziehen, genutzt – eine Chance für die Minoritätsgemeinde und die ganze Stadt Aarau.»

**Auftakt zur Umsetzungsphase**

Die Minoritätsgemeinde beabsichtigt, zeitnah mit den nächsten Planungsschritten zu starten. Diese umfassen die Überarbeitung des Wettbewerbsprojekts, gestützt auf die Empfehlungen des Beurteilungsgremiums, und die anschliessende Projektierungsphase.

**Vom 26. bis 28. April 2023, jeweils von 14.00 – 20.00 Uhr, findet eine öffentliche Ausstellung der fünf Projektbeiträge im Kirchenraum der Minoritätsgemeinde an der Bahnhofstrasse 30 in Aarau statt.**

**Weitere Informationen und auch den Jurybericht finden Sie auf <https://www.mino-aarau.ch/>.**

**Medienkontakt**

**Andrea Wipf, Mitglied der Gemeindeleitung, 076 493 83 02, [wipfandrea@hotmail.com](mailto:wipfandrea@hotmail.com)**